

[illegible]

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Putz- und Waschartikeln in nur prima Waare zu billigsten Preisen. 1390
Consumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14

Magazin für Haus- und Küchengeräthe

S. Hirschfeld,
2. Langgasse 2,
Ecke Michelsberg. Ecke Michelsberg.

Specialität:

Complete Küchen-Einrichtungen.

Nur prima Qualitäten. Aeusserst billige Preise.

Nach beendigtem Umzug von meinem bisherigen Geschäftslokale Langgasse 10
findet der Verkauf nur noch in dem Pracht-Neubau

2. Langgasse 2,
Ecke Michelsberg, Ecke Michelsberg,
statt.

S. Hirschfeld.

Heute Abend 6 Uhr:
Eröffnungs-Decoration.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 507. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. October.

45. Jahrgang. 1897.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Eine Füge.

Original-Roman von La Rosée.

Er erfreute sich eines ausgezeichneten Renommées, Niemand konnte ihn verdächtigen, oder ihm auch nur das Geringste nachsagen, was gegen seine Sitteneinheit sprechen könnte. Im Gegentheil, er habe ja, wie allgemein bekannt, im Regiment den Spitznamen „der Sittensrichter“, weil er gegen das gedankenlose Gelächel eiferte, was, wie er sagt, auf alle Fälle einen hohen Kopf oder ein hohes Herz bedauerte. Man wisse ja zur Genüge, daß er schon so manchenmal seinen Regener wegen solchen ihm verdächtigten Geschichten geküßt, weil er offen und unumwunden seinen inneren strengen Rüge erteilte. Es sei also ein großes Unrecht, wenn man den ehelichen der Männer eines solchen Verdachtes geizen wolle. „Gedenken, wie Du ihn eifrig zu verteidigen verheißt, Du bist ja ganz bleich geworden. Kind, Kind, Du hast noch wenig Erfahrung, ich habe in meinem Leben schon zu viel gehört, um noch für Jemand so eifrig einzustehen. Ich gebe Dir den wohlgemeinten Rath, lege Deine Hand nicht für Andere ins Feuer. Du kommst sie so verbrannt, daß Du lebenslang an der Wunde zu leiden hättest; denn nichts thut weher, als sich in einem Ideal geirrt zu haben. Und ein Ideal ist nun einmal dieser Graf. Ich bin begierig, ob die Langzunge Alice zum Will einladen.“

„Worum sollten sie Gräfinnen umgeben? Das wäre ja eine abschließende Belehrung.“

„Ja, ja, aber es gibt Menschen, die nichts darnach fragen, Verheirathete zu trauen. Zudem war Comtesse Nini von allem Anfang an während eifrig auf die reibende Alice und, wie wir wissen, nicht ohne Grund; denn die Windsee nach Hermannsgrün ging, besuchte er jeden Tag die Wohnzimmern des Schlosses. Mich wunderte nur, wie Frau Degenau eine so offen dargebrachte Halbzigung duldet, denn so dumm wird sie doch nicht sein, an eine Heirat des Grafen mit ihrer Tochter zu glauben. Lieberdest hat sich Alice erstlich mit Hans Langzunge entzweit; warum, kann man sich wohl denken. Deshalb hätte Frau Degenau nicht so hochmüthig zu sprechen brauchen, als ich gute Seele sie warnte. Wie led die Männer heutzutage einem jungen Mädchen gegenüber sind, weiß man ja, und Graf Langzunge wird ihr be weisen haben, daß Alice keine Prinzessin von königlicher Geblüte ist. Die jungen Damen von hier werden froh sein, wenn sie von dem Schatzpflanz verschwindet, denn ihre außerordentliche Schönheit hat alle in den Schatten gestellt.“

Der Voll, den Graf Langzunge gab, war eines der glänzendsten Feste. Allein die Schönheit des Bildnisses fehlte wirklich zum allgemeinen Bedauern der Herren.

„Was ist denn?“ fragte Hubert den jungen Grafen Langzunge, „warum habt Ihr Gräfinnen Degenau nicht geladen?“

„Ah“, erwiderte dieser verlegen, „wir hatten sie einfach vergessen.“

„Ich danke Euch in Ihrem Namen“, sagte Hubert laut, „schonste rasch seinen Söbel um und entfernte sich.“

Comtesse Nini wurde freudig, als sie dies von ihrem Bruder hörte. Die Freude am Feste war ihr vergällt.

Alice wurde auf der Bahnstation Bernau von der Gräfin Hortensie selbst abgeholt. Wie im Triumph fuhr sie mit ihr nach Hermannsgrün.

„Ich freue mich herzlich, daß Sie gekommen sind“, sagte sie, als sie Alice in den Salon führte, „und hoffe, daß Sie gern hier sein werden. Sie bringen etwas Abwechslung in das Schloß, das seit der Ankunft meines ältesten Sohnes wirklich langweilig geworden ist. Ich fühle mich manchmal recht allein, besonders seit Hubert —“ sie warf einen forschenden Blick nach Alice, der ihr kindergewöhnlichen Augen strahlte — „nicht mehr bei uns ist. Auch freue ich mich über die Heberausung, welche Sie bei meinem Mann und bei meiner Schwiegertochter hervorrufen werden, denn Beide wissen von Ihrer Ankunft noch nichts. Ach, da kommen sie schon“, rief sie lachend und ging ihrem Gatten, der seine Schwiegertochter am Arme führte, entgegen.

„Ottomar, ich stelle Dir hier meine Gesellschafterin vor“, sagte sie und deutete auf die erblühte Alice, die in peinlicher Verlegenheit sich tief verbeugte.

Vertraut blieb der Graf stehen und schaute voll Bewunderung die liebliche Erscheinung an.

„Gräfin Alice Degenau — meine Schwiegertochter Gräfin Agnes Windsee.“

„Wie sagtest Du?“ fragte sich selbst erregt der Graf.

„Degenau?“

„Ja, ist Dir der Name bekannt?“

Er antwortete nicht, sondern blühte fortwährend auf Alice, auf die er hingetrat, und die er nach ihrer Familie und ihrem bisherigen Aufenthalt fragte. Während sie ihm antwortete, belebten sich seine Augen; seine Augen leuchteten, als er die Schönheit des jungen Mädchens betrachtete. Hortensie rief sich vergnügt die Hände, indem sie zu Agnes sagte: „Die siegliche Schönheit hat bereits meinen Mann gefangen. Was sagst Du zu meiner neuen Gerungenhaft?“

„Ich staune, Mama, daß Sie es wagen, ohne Wissen, ohne Erlaubnis Papas Jemand in Ihren Dienst zu nehmen.“

Hortensie verzog das kleine Mäulchen nach Kinderart, wenn sie gescholten werden, dann blühte es hoch auf in ihrem Auge; sie warf den Kopf zurück, und sagte schnippisch: „Vergessen Sie nicht, Frau Tochter, daß ich die Stieffe der Mutter Ihres Gatten einnehme, daß ich die Schloßherrin bin, und daß es Ihnen schadet anseht, meine Hauszunge einer Mägen zu untergeben. Sie sehen, daß ich klag that, denn mein Mann ist sehr zufrieden mit meiner Wahl. Schauen Sie nur selbst, er vergißt uns und Alles beim Anblick des wunderbar schönen Mädchens, während eine höfliche alte Frau ihn sicherlich gedregt haben würde.“

Man sagte mir, als ich heirathete, daß die Windsee sich immer durch hohe Sitteneinheit hervorgehoben hätten, und daß Ottomar ein Muster in dieser Beziehung sei. Ich glaube dies unbedingt, aber ich sehe, daß der eben auch nur ein Mann ist, wie alle anderen sind, daß heißt einer, der durch Schönheit und Jugend beeinflusst werden kann. Ich bin überzeugt, Ihrem Nikolaus wird es gerade so ergehen. Sind Sie vielleicht eifersüchtig? Ach, das würde mich königlich amüsiren!“

Gräfin Agnes schwieg und drehte ihr mit nicht zu verkennernder Verachtung den Rücken, um ihrem Mann, der eben eintrat, die Gesellschafterin vorzustellen.

Hortensie frohlockte innerlich, als sie auch im Gesicht

des Kranken das staunende Wohlgefallen bemerkte. Sie sah sich alle gleich, jubelte sie bei sich, ein schönes Gesicht beinahe flucht alle. Mama behauptete immer, Reichthum allein beherrsche die Welt, ich dagegen glaube, daß Schönheit eine noch größere Macht ausübt. Und schön ist sie, Hubert hatte recht. Nun habe ich die ganze Komödie in Händen, mein Herr Gemahl irrt sich, wenn er in seiner herrlichen Weisheit glaubt, ich sei ein Kind. Vor der Hand unterhält mich die Sache prächtig.

Alice, die sich anfangs durch die Liebenswürdigkeit, welche ihr die Schloßherrin bewies, zu Hortensie hingezogen fühlte, empfand bald peinlich die Launen der kindisch erscheinenden Frau. Manchmal erteilte ihr diese Befehle auf barbare Art, ließ sich von ihr bei der Toilette bedienen und machte ihr die abhängige Stellung fühlbar. Gar oft erglühete Agnes Seiten bei dem wechselnden Benehmen ihrer jungen Herrin, aber sie ertrug alle Unarten mit großer Geduld und Selbstbeherrschung.

Anderer war es bei Graf Ottomar. Er fuhr häufig von seinem Stuhle auf, wenn seine Frau Alice bei Tisch etwas herrisch befahl. Die Aber auf seiner Stirn schwoll dunkel an, während er die Unschuldigung sprach.

„Bitte, Gräfin Alice, sitzen zu bleiben, meine Frau war wieder einmal gerüstet wie ein kleines Kind, das sich vergißt.“

Mehr als sonst blieb er jetzt im Kreise der Damen, Stundenlang konnte er das junge Mädchen ansehen, wenn sie vorlief. Er wurde nicht müde, ihr jedes Profil zu bewundern, ihrer klangvollen Stimme zu lauschen. Aber wenn seine Frau ihn fragte, wie ihm der neue Roman gefalle, wußte er kein Wort von der Geschichte.

„Ich hatte meine Gedanken wo anders“, war seine Antwort.

Hortensie lächelte sarkastisch. Aber nicht nur seine Gemahlin bemerkte das auffällige Interesse, mit dem er das schöne Mädchen verfolgte, sondern auch Agnes und Melanie, die auf Witten des Grafen jetzt alle Nachmittage bei den Damen zubrachten.

Ist es möglich, dachte sich Melanie, daß der Graf eine Leidenschaft für die Gesellschaftlerin seiner Frau gefaßt hätte, die ihn dermaßen beherrscht, daß er beinahe seine Umgebung vergißt! Mit welcher zärtlicher Genuß sein Auge aufsucht, wenn sie ins Zimmer tritt! Sein Bild folgt ihr, als wäre er von einem Magneten angezogen, selbst sein Zorn wird weicher und sanfter, wenn er zu ihr spricht. Kann, daß sie einen Wunsch geäußert hat, so findet er ihn auch schon zu erfüllen. Ach, wie traurig, wenn das Alter von einer Liebesleidenschaft überfallen wird; doch scheint er sich dabei zu versorgen. Ich sah den Grafen noch nie so glücklich, so glücklich, ja so unvorstelllich in seiner Art wie jetzt. — Und in Gedanken über die Menschen, die sie interessiren, vergaß Melanie mehr und mehr das eigene Leid. Das Verhältnis zu ihrem Mann hatte sich abermals verändert. Die Theilnahme, die er ihr eine Zeitlang bewies, war wieder erloschen; aber statt sich zu grämen, freute sie sich darüber. Welch ein trauriges Verhältniß, dachte sie, daß ein solcher Mann über mich gesetzt wurde! Bei ihm allein sollte ich mein Glück suchen und finden, ich habe es trennlich versucht, aber mich an ihn mit unlöslichen Fesseln gebannt zu wissen, ist schauerlich. Dann versank sie wieder in trüben Sinnen, schloß sich hinab in den dornigen, wilden Garten, setzte sich auf Liser und schaute hinaus auf das glühende wogende Wasser.

(Fortsetzung folgt.)

Der Beruf der Schneiderin, die Ausbildung junger Mädchen für das Kunstgewerbe, sind noch immer viel zu wenig bekannte Dinge. Es ist ungenügend, daß man zu anderen überläßt und auch sonst wenig verlockenden Berufsarten sich hindrängt und gerade dies Gebiet vernachlässigt. Begabung und ernstliches Streben vorausgesetzt, bietet das Kunstgewerbe Töchtern der gebildeten Stände die besten Aussichten. Fleißiges und gründliches Einüben — Dauer etwa 3 Jahre — ist vorzüglich; die Kosten der Ausbildung sind jedoch nicht hoch. An den Körper, namentlich auch an die Nerven, werden weder bei der Ausbildung, noch in der praktischen Thätigkeit, zu hohe Forderungen gestellt.

Nähere Auskunft jeder Art, über die Ausbildung (je nach dem Berufsamt) vertheilt, Beschäftigung u. s. w. erteilt gerne Fräulein Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenschule (älteste und größte Frauen-Hochschule Rissaus), oder der Unterzeichnete. Vermittlung von Stellenen steht mit bestem Erfolge.

11024
Moriz Victor.



Normal-Schul-Anzug!

Dieser Anzug zeichnet sich durch Dauerhaftigkeit, Solidität und ganz besonders durch 11087 sehr billigen Preis aus.

Wir empfehlen denselben in allen modernen Farben u. Größen.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Bettunterlagestoffe

für Wüchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.80 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen 12850

Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Seiden-Haus M. Marchand, Langgasse 23.

Wegen Uebertragung eines meiner Geschäfte unterstelle ich mein

gesamtes Waarenlager einem
Ausverkauf
zu staunend billigen Preisen.

Reste zu jedem Preise.

12878

Tagblatt - Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Seite Abend 6 Uhr: **Pfennigparasie.** **Särcen.** **Stadtkasse.** 408

Bekanntmachung.

Wittwoch, den 3. November d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau Christian Birt Wittwe und Miteigentümer die nachbeschriebenen Grundstücke:

1. No. 4168 des Lagerb. = 20 a 35 qm Acker „Vor dem Haingraben“, 6r Gew., zwisch. Christ. Birt Wwe. und Conforten und Ludwig Seel und Conforten,
2. No. 4173 des Lagerb. = 21 a 53,25 qm Acker „Vor dem Haingraben“, 8r Gew., zwisch. Christian Birt Wittwe und Conforten, Philipp Trant und Conforten und der Evangelischen Kirchengemeinde,
3. No. 7237 des Lagerb. = 18 a 25 qm Acker „Kaltberg“, 1r Gew., zwischen Johann Heinrich Jakob Wwe. und einem Weg,
4. No. 7758 des Lagerb. = 13 a 97,75 qm Acker „Leberberg“, 2r Gew., zwischen Friedrich Fries und Geschwister Berger, hat 10 Obstdäume, in dem Wirthshaus dahier, auf Nummer 55, zum 2. und letzten Male versteigert lassen. F 201

Wiesbaden, 22. October 1897.

Der Oberbürgermeister.
J. R.
Rörner.

40 Körbe

hochfeines Tafelobst aufs Lager werden heute Samstag, Vormittags 11 Uhr, in dem Laden **Ede Mauergerasse und Marktstraße,**

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. F 276

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchstraße 3.

Vom 1. November c. ab befindet sich mein

Büreau **Quisenstr. 25, Part. rechts.**

Verkaufsstunden von 8½ bis 12 Uhr und

Erwerbstunden von 4 bis 6 Uhr. 14221

Ernst Leisler,

Rechtsanwalt.

Revolver- Cravatten,

sowohl für Steh- als auch für Umlege-Kragen, sind entschieden **die praktischsten Binden der Neuzeit.**



Nur zu haben bei

Heinrich Schaefer,

II. Webergasse 11.

Moderne Damen-Hüte,

einfache und elegante, preiswürdig zu verkaufen, auch auf Wunsch neu angefertigt. Philippbergstraße 45, Part. I. 14204

Brantbetten

zu 95 Mk. zu haben Taunusstraße 24. 14002

Ägyptische Cigaretten

sind in großer Auswahl eingetroffen. 14172

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42,

Kaiser-Bad.

Verandthaus: R. Eichmann, Ballenstedt a/Harz.

Sehr und billigste Bezugsquelle für Herren- und Damen-Kleiderstoffe, sowie sämtliche Stoffe, Sammet- u. Seiden-Boaren, worauf alle Bekleidungen in Zahlung genommen werden.

Mutter und Stiefväter bitten einzuweisen in mein Annahmestube bei Frau Schaad, Wallerstraße 48. F 58

Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Kundschaft und löbl. Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich unterm Denigen mein Ladengeschäft von **Große Burgstraße 3** wieder in mein neu erbautes Haus,

Kleine Burgstr. 4,

verlegt habe.

Sodern ich für das mir in so großem Maße früher gescheute Wohlwollen bestens danke, verbinde hiermit die freundlichste Bitte, daselbe mir auch in meinem neuen Lokal fernst zu erhalten. 14170

Wiesbaden, den 28. October 1897.

Gedächtniswort

Moritz Fausel Wwe.,

Brod- und Feinbäckerei und Conditorei, **Kleine Burgstraße 4.**

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Fremden und Bekannten, sowie einer verehrt. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich in meinem Laden **Wichstraße 12** ein

Butter- u. Eier-Geschäft

nebst Milch-Verkauf

errichtet habe und bitte um geneigten Zuspruch. 13089

Gedächtniswort

Johann Kuhn.

Hausener Brod

aus der Brod-Fabrik von

Lautz & Hofmann

ist in nachstehenden Niederlagen zu haben:

Herrn A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse, Haupt-Niederlage.

Herrn J. C. Bürgener, Hellmuthstraße.

Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

D. Fuchs, Seelgasse.

Jac. Frey, Schwalbacherstraße.

J. S. Granel, Weichstraße.

Adolf Haybach, Weichstraße.

J. Jäger Wwe., Hellmuthstraße 38.

August Kortheuer, Nerostraße.

Louis Kimmel, Nerostraße.

Phil. Kiesel, Mörserstraße.

Carl Linnenkohl, Moritzstraße.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

G. F. Lotz, Weichstraße.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.

Wilh. Preiss, Marktstraße 41.

Peter Quint, Marktstraße.

E. Rudolph, Frankenstraße.

Ad. Schüler, Hiesgraben.

J. W. Weber, Moritzstraße.

Wilh. Weber, Westendstraße 3.

NB. Wegen Errichtung weiterer Niederlagen bitten sich an unsern Vertreter, Herrn W. Anacker, Drantenstraße 22, zu wenden. 12006

Täglich frische

Tafelbutter

eigener Production pro Pfd. Mk. 1.30, ferner Magermisch pro Pfd. 10 Pf., Buttermisch 12., empfiehlt

Meister A. Maritz, Sedanplatz 5.

Naturbutter 10 Pfd. fette Mk. 5.30, Buttermisch Mk. 4.90, gut Probe 6 Pfd. Butter und 5 Pfd. Honig Mk. 4.30 empfiehlt **Sterilisch** in Tüte No. 25 (via Wismar). 14177

Kartoffeln, la Magnum bonum,

treffen diese und nächste Woche wieder Waggon ein.

Berner liefertere zum billigsten Tagespreis Brandenburger, gelbe Weikewälder, Rugin d. Haiger und Wandkartoßeln.

Mit Proben und Proben zu Diensten. 14177

Ferd. Alexl, Michelsberg 9.

Kartoffeln für den Winterbedarf!

Habe diese Woche prima gelbe englische Kartoffeln in aus- gezeichneter Waare, 200 Pfund zu Mk. 4.50 frei Haus geliefert, aus. Bestellungen und Proben bei

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,

Schwalbacherstraße 71.

Deutsche Rothweine.

Zugelieferer der Flasche 60 Pf., bei Abnahme von 18 Flaschen 55 Pf. 10416

A. & L. Veit, 1. Adelshaidstraße 1,

Kellerei: Rothhaidstraße 9.

COGNAC

aus der Cognacrennerel

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Flasche Mk. 1.80 bis Mk. 5.—.

Alleinige Verkaufsstelle:

Franz Blank, Wiesbaden,

Bahnhofstrasse 12.

Hochheim: J. C. C. Seiler. 12831

Der beste Sautatwein in Apotheken: **Bofer's „rothgoldener“**

Malaga-Trauben-Wein,

demselb untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per ¼ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ½ Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Apothek.

Petzbräu Kulmbach

Filiale Wiesbaden

Tannusstrasse 22,

liefert ihre vielfach prämierten, ärztlich empfohlenen

hellen und dunklen Exportbiere

in Fässern jeder Größe, sowie in Flaschen. 12425

Schlagsahne

(Mit Centrifugensahne) per ½ Pfd. 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., fette 60 Pf., vorrätig, empf. die Sanitäts-Dampf-Molkerei u. Steril-Anstalt E. Hargstedt, Schwalbacherstraße 29, Telefon 507, 14081

Gansleberpasteten,

eigenes Fabrikat,

sind wieder vorrätig bei 14139

E. Grether,

Neugasse 24.

Kartoffeln,

Magnum bonum, vorzüglichste Speisekartoffeln, per Centner Mk. 2.50. 12934

Dofant Geisberg.

Gelbe Pfälzer Sandkartoffeln

nächste Woche eintreffend. Bestellungen und Proben bei

Hch. Eifert, Marktstraße 19a. 14162

Kartoffeln, als: **Magnum bonum, Rugin von Haiger, gelbe und Wandkartoßeln** täglich zu haben. 14166

Joh. Kuhn, Weichstraße 12.

zu haben in **Loesch's Weinhandl.** 14165

Klein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1. Stiege.

Grosses Lager.

Klein Laden.

Altes Gold und Silber wird gekauft.

Gold- u. Silber.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. Direction Chr. Heisinger.
 Altestes Spezialitäten-Theater am Platz.
 Tgl. Vorstellung von Illustrierten nur 1. Rang.
 Anfang Abends 8 Uhr. F 420

Große Kleider- und Stoff- Versteigerung.

Hente Samstag, den 30. October, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Versteigerungsbüro

Schwalbacherstraße 7

folgende Kleider und Stoffe, als:
 compl. Herren-, Knaben- und Jünglings-Anzüge für jedes Alter, einzelne Hosen, Westen, Röcke, Joppen, Ballets, Ueberzieher, Pelzeinmäntel u. Stoffe für einzelne Hosen, Westen, Ueberzieher u. ganze Anzüge öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Ludwig Hess,
 Auctionator.

Sängerchor**Wiesbadener Lehrervereins.**

Samstag, den 30. d. M., Abends 8 Uhr:

I. Concert

im Casinosaal, unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Emmy Klocke, Mezzosopran, und des Concertmeisters Herrn H. Kolkmeier, Violine.

Ball.

14239

Der Vorstand.

Georg General,

Architekt.

Atelier für Architektur und Kunstgewerbe, Möbelzeichnen, Innendecoration,

Rheinstrasse 51.**Nach dem Süden und dem Orient**

Auslandsreiseleitung, Lieferung von Fahrkarten in jeder gewünschten Zusammenstellung und mit allen Bequemlichkeiten beim

Reisebureau Schottensfeld & Co.,

Theater-Colonnaden.

Vorverkaufsstelle für die Hag. Eisen-Direction Frankfurt a/M.

Knallbonbons

mit Mützen und scherzhaften
 Ueberraschungen.

Reichste Auswahl bei

14238

C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

Meyer Geld-Loose

Die Briefe mit 500 jetzt noch zu haben. Dieselben wurden für den früheren Preis mit 4 M. bezahlt. Ferner: Sammlungen u. Räucher Loose à 1 M., 11 St. 10 M., Reihe 1-Geldloose à 3 M., 20 St. empfiehlt de Fallais, 10. Ranna, 10. 14189

Betttücher

ohne Naht fertig gekantet von
 prima gebleichtem Halbleinen
 Qual. A 1000 pr. 10 Dtz. Mk. 12.50
 B 1000 pr. 10 Dtz. Mk. 15.50
 C 1000 pr. 10 Dtz. Mk. 18.50
 von bestem gebleichtem Baumwoll
 Qual. B 1000 pr. 10 Dtz. Mk. 12.50
 D 1000 pr. 10 Dtz. Mk. 15.50

Biber-Betttücher

weiss mit rothem Rand od. bunt
 gestreift, extra gross
 Mk. 1.50, 2.50, 3.50 pr. Stück
 Aufträge von 20 Mk. an franco
 Versand gegen Nachnahme.
 Verpackung gratis.

Michel & Co., Köln a. Rh.

(Ka. 518/10)

F 130

Die besten Englischleder-Hoien

kauft man nur bei A. Gülich, 16. Mehrgasse 16.

Pflege des Gesichts

durch electr. Gesichts-Massage, namentl. für Neuralgie. Gesichts-Dampfbäder und Massage zur Verschönerung des Gesichts, sowie zur Beseitigung der Gesichtsfalten und Verjüngungs-Methode nach Pariser System.

Frl. Poulsen, Wilhelmstr. 12, Gth. 2.

Tannen-Deckreiser

in jedem Quantum zu haben Feldstraße 15. 13762

Damen-Jaquettes

zu 6, 8, 10, 12 bis 40 Mark.

Damen-Capes

zu 5, 7, 9, 12 bis 50 Mark.

Kinder-Mäntel

zu 5, 7, 9, 10 bis 36 Mark.

Grossartige Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 47, Ecke Mauritiusplatz.

14250

Geschäfts-Gröfzung u. Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich in meinem Hause

Hermannstraße 16

eine

Colonialwaaren-Handlung

errichtet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

J. Ph. Wink.**Drogerie „Sanitas“**

3. Mauritiusstrasse 3, neben „Walhalla“,

empfohlen

14249

ff. Provencer Speise-Oel

4 Pfd. = 100 Pf.

prima Salatöl pro Pfd. 60 Pf.

Paffauer Bratgänse

versendet

B. Pfau, Paffau (Bayern),

in breitesterem Auslaufe ohne Gedränge. In jungen portierfähigen Exemplaren mit Fett und Innereien unter Nachnahme u. franco an 60-70 Pf. p. Stück incl. Verpackung. (Reg. 973) F 120

Empfehle**la Frankfurter Würstchen.**

Peter Schmidt, Schweinemetzgerei,

Moritzstrasse 17.

Telephon No. 292.

14261

Ungeheurer Wohlgeschmack schöner heller

Eiswein

mit oder ohne Frost billig abzugeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 13613

U. 1. 2. 10, 12, M. 14, 16, 18 M. p. S. Hermannstr. 12, I. 13670

Rezept zu haben Feldstraße 12, Seitenbau Part.

Geschäfts-Gröfzung.

Dem verehrten Publikum und löbl. Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause
 Dohmeierstraße 10, Ecke der Karlsstraße, eine

Schweine-Metzgerei

eröffnet habe.

Indem ich als Metzgergehilfe seit Jahren hier in den größten Schweine-Metzgereien beschäftigt war, bin ich im Stande, durch gute Waare und reelle Bedienung das mich besuchende Publikum in jeder Beziehung zufriedenzustellen.

Um geneigten Zuspruch bitte

Sebastian Gregori,

Metzger.

Warnung!

Es wird der Versuch gemacht, der bekannten
 Suppenwürze Maggi minderwertige Nachahmungen zu unterbreiten. Man verlange deshalb ausdrücklich „Maggi“.

Allfällige Unterschreibungen beliebe man der Firma
 Maggi O. m. b. H., Singen (am Konstanz), behufs
 Ueberweisung an die Staatsanwaltschaft, anzuzeigen.

Zum Johannesberg.

Louis Behrens, Langgasse 5

empfehlen vorzüglich

Eltviller Most

per Liter 1 Mark.

Poppenschänkelchen.**Hente Samstag:
Metzelsuppe.**

Morgen: Querschnitt.
 Bringe gleichzeitig das berühmte
 vielfach prämierte Kalmbacher
 Exportbier „Reichelbräu“
 in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Fried. Eschbacher.

NB. Bessere das Bier in großen und kleinen Fässern,
 sowie in ganzen und halben Flaschen. D. O. 14264

Zur Königshalle,

Paulstrassenstrasse 3.

Hente: Metzelsuppe,

A. Seuch.

„Zum Philippsthal,“ Sonnenberg.**Hente Samstag Abend:
Metzelsuppe,**

W. Seuch.

Vorzüglichen Privat-Mittagstisch à 80 Pf.
 Bombasthal 2. 1 St. 13419

Zwiebeln, Zwiebeln,

sowie Kohl und Gemüse täglich frisch zu haben Kibrecht
 Straße 37, Hinterhof.

Gutes Tafelobst (Meinsten etc.) zu vt. Kibrechtstr. 31. 13227

Katholische Kirchensteuer.

Die letzte Rate der Kirchensteuer pro 1897/98 wird hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß das Mahnverfahren im Dezember d. J. eintreten muß.

Die Kathol. Kirchenkasse zu Wiesbaden.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 40, Ecke Krauzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

Möblierte Zimmer I. Etage.

Wenn Sie gern

schöne, schmutze Wäsche auch ohne Rasen- Marke
kleine erzielen wollen, dann müssen Sie beim
Einkauf ausdrücklich verlangen: F 63

Schrauth's Waschpulver

gemahlene Salmiak-Terpentinseife
„Schutzmarke Bergmannszeichen.“

Garantirt unschädlich.

Unstreitig das Beste für Wäsche
und Hausputz.

1/2 Pfund Packet 15 Pfg.

Überall zu haben.

Pflege die Zähne!

Ein angenehmer Mund erhält sich durch
gute, weiche, reinliche Zähne. Diese
hat die nun seit 24 Jahren eingeführte
unverwundliche **C. D. Wunderlich's**
(Wundl. Zahnpasta) **Zahnpasta**
(Odontine), patentiert 1882, 1890
u. 1896, am besten geeignet, die Zähne
zu reinigen, zu pflegen, zu weissen, zu
glänzen, zu erhalten, sowie auch den Mund
angenehm zu machen. In
Glasbotteln à 60 Pf., sowie 30 Pf. bei
Händler **A. Herling**, Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

Parfumerie

REGENIOR

Deposée

Ilrue Bergère

PARIS.

Empfohlen in Wiesbaden: F. Altmüller, Weber-
gasse 20. H. Gührig, Spiegelgasse 1. H. Rosenro, Tausen-
strasse 6. P. A. Weidmann, Museumstrasse 3. F 63

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Gefährdete ist das berühmte
Brot: **Dr. Reiter's Selbstbrot**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Seit es Jeder, der auf den Folgen solcher Verirrungen leidet,
Tausende verdanken demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch das Reichs-Postamt in
Berlin, Reichs-Postamt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Alle Sorten Obst- und Zierbäume,
sowie Ziersträucher liefert billigst (auf Wunsch wird die Be-
pflanzung übernommen) 18765

F. Klein's Baumschule (A. Pawlitzky).

Baumpfähle per Stiel 25 u. 30 Pf. empfiehlt 14185
L. Debus, Roonstraße 8.



Herren-Paletots, Herren-Anzüge, Herren-Joppen, Herren-Hosen,

fertig und nach Maass,

empfehle billigst

13348

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Malereien
für Zeichnungen übernimmt
Natalie Hückel, Moritzstraße 13, 2.

Petroleum- Glühlicht

von vorzüglicher Leuchtkraft, weicher ruhiger Flamme, auf
Öl- und Teflampen zu verwenden, wird bestens
empfohlen von 14253

Ludwig Holfeld,
Glas-, Porzellan- und Lampen-Geschäft,
Bahnhofstraße 16.

Männer.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünfzig Jahre lang in
der Wissenschaft tätig
überliefert vor Gericht meine
eigene, unbestrittene Erfahrung
gegen vortheilhafte Einnahme
Verfahren mit diesen Gattungen
und Gerichten
franco für 60 Pfg. Marken.
Es erhebt sich kein Verdacht!
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.
Diverse kleine Sorten Kiesel zu verl. Gerichten. 5. 12. 93

Unter Bezugnahme auf meine Eröffnungs-Annonce am Anfang dieses Monats, theile ich dem sehr
geehrten hiesigen Publikum ganz ergebenst mit, dass der in der Neuerrichtung begriffene

Wintergarten

Samstag, den 30. October, seiner Vollendung entgegengeht.
Unter Aufwendung von Mühe und grossen Geldopfern habe ich meine Lokalitäten einem geschätzten
besseren Publikum zugänglich gemacht, wesshalb ich mir die ergebene Bitte erlaube, mein Bestreben gütigst
unterstützen zu wollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu dem heute **Samstag, den 30. October I. J., Abends**
8 1/2 Uhr, beginnenden

Eröffnungs-Essen

Speisenfolge à Gedeck Mk. 3.—:
Caviar auf Eis.
Jäger-Suppe.
Steinbutte m. Krebsen verziert u. Capernunko.
Ochsen-Rippe, gedämpfte, nach italienischer Art.
„Wintergarten - Sterne.“
Gefüllter Weisshahn. — Salat und Dinst-Obst. — Prinz-Pückler-Eis.
Nachschüss.

Von 1 Uhr ab Hamburger Duffet (inclusive).

Hochachtungsvoll

14273

Friedrich Höfner,
Central-Hotel (Restaurant).

Fremden-Verzeichniss vom 29. October 1897.

Adler. Lichtenheim, Berlin Homburg, Gießen Rehs, Ger.-Sec. Strassburg Kahn, Stuttgart Schneider, Berlin Hotelhof-Hotel. Steusch, Kfm., Berlin Rothchild, Kfm., Frankfurt Willmann, Kfm., Köln Blumenthal, Kfm., Wien Seite rue. Bielefeld, Kfm., m. Fr. Köln Bielefeld, Kfm., Köln Salzer, Kfm., Schweinfurt Gärtner Hof. von der Goltz, Fr. Berlin Engel. Forst, Fr. Coblenz Martini-Rodewitz, Bautzen Kleinbahn. Scherbel, Kfm., München Sommerfeld, Kfm., Berlin Zielhuck, Kfm., Berlin Stockvis, Kfm., Hamburg Müller, Kfm., Remscheid Sagittsch, Ingen., Mülheim Heiler, Kfm., Frankfurt	Englischer Hof. Becker, Kfm., Dresden Ritter, Liem., Meiningen Eisenbahn-Hotel. Sauerbach, Kfm., Mainz Benker, Kfm., Tübingen Zuker, m. Fr., Frankfurt Weiler, m. Fr., Frankfurt Wolf, Kfm., Frankfurt Zur Erntzeit. Blum, Kfm., Coblenz Grünbaum, Delkenheim Kroneberger, Hoppstadt Stieglitz, Fr., Eberfeld Schmitt, Fr., Coblenz Hubert, Ingen., Köln Dobner, Kfm., Meiningen Woll, m. Fr., Meiningen Thieme, m. Fr., Dresden Dr. Gierlich's Murhaus. Siegfried, Strassburg Hotel Hahn. Wonne, m. Fr., Gotha Blank, Greifeld Czernig, Greifeld Reis, m. Fr., Duisburg	Grüner Wald. Jäger, Kfm., Crefeld Rasport, Stad., Köln Neustadt, Kfm., Berlin Fuchs, Kfm., Berlin Claussen, Kfm., Hamburg Reuter, Kfm., Herford Leopold, Kfm., Berlin Günther, Kfm., Hamm Ertmann, Kfm., Cassel Folkman, Kfm., Stuttgart Mecklenburg, Kfm., Wien Demmler, Kfm., Berlin Niedmann, Kfm., Berlin Räbe, Kfm., Dresden Hotel Hoppel. Ploch, Fr., Schlangenhof Berth, Kfm., Dresden Niedmann, Kfm., Eberfeld Saul, Kfm., Köln Pension und Hotel Kaiserhof. Bornstein, m. Fr., Rüssland Hotel Kaiserhof. Carr, Barnard, London van Bethmann, Freiburg	Dr. Lehr'sche Kuranstalt. Jacob, Stad., Craunach Heppel, Fr., Dillenburg Hotel Metropole. Oliven, Breslau Schürmann, Münster Lang, Fr., Ems Sachs, Schloffen Schottländer, m. Fr. Breslau Ehrlich, Fr., Breslau Ehrlich, Fr., Breslau Oliven, Fr., Breslau Fuhmann, Hongkong Willeh, Ingen., Godesburg Lang, Ems Schlesinger, Breslau Sander, London Oliven, Fr., Breslau Price, New-York Kabe, Berlin Hymann-Staal, Amsterdam Oliven, Dr. m. Fr. Berlin Villa Nassau. Gorinoff, Fr. Petersburg Zur guten Quelle, Leipzig Lips, Chateau Salices	Nonnenhof. Brendel, m. Fr. Nürnberg Heugel, Baden Klostermann, m. Fr. Köln Eberhard, Fr., m. T. Berlin Hagen, Hagen Hallenbach, Kfm., Hagen Beranteio, Kfm., Köln Weber, Kfm., Düsseldorf Schwarz, Kfm., Berlin Mugel, Kfm., St. Johann Krancker, Kfm., St. Johann Pfäzler Hof. Bräumann, Oppeln Lange, Oppeln Androß, Fabrikant, Gotha Heer, Rückershausen Rautenberger, Kfm., Wies Rhein-Hotel. Höckner, Ludwigshafen Stamm, Fr., Norddeck Lott, Kfm., Frankfurt Sauer, m. Fr., Norddeck Disbrecht, Laufenselden Rose. Ruber, Weissenthurm Kwieg, 2 Hrn., London Simson, Fabrikant, Köln Samsel, m. Fr., Bremen	Römerbad. Schlesinger, Breslau Weisses Ross. Holler, Hptm., Würzburg Eberhard, Fr., m. T. Berlin Hotel Schweinsberg. Cluser, Kfm., Potsdam Lang, Kfm., Stuttgart Knickenberg, Hachenburg Wendelstadt, Rent., Cassel Hermann, Lankau Taunus-Hotel. Baumgärtel, Kfm., Dresden Friedländer, Würzburg Ingenlatz, M.-Gladbach Windt, Oberst, Metz Paulhaber, Fabr., Camberg Weimer, m. Fr., Hamburg Hercken, m. Fr., New-York Stern, Kfm., m. Fr. Fulda Hotel Victoria. Kleinmichel, Petersburg Koschland, m. Fr., Fürth Hotel Weiss. Hodan, m. Fam., Danzig Malmus, Kfm., Cassel Müller, Kfm., Ems	In Privathäusern: Penslon Crée. von Lossow, Königsberg Salomon, Fr., Berlin Reichels, Fr., Holland Pension Dabem. Ost, Osnabrück Villa Elisabeth. v. Amerongen, Schlesien v. Amerongen, Schlesien v. Leutrum, Frau, Gräfin. Schloss Unterlinggen Villa Heleze. Moll, Fr., New-York Averbeck, Fr., New-York Villa Heubel. Pflaß, Fr., m. Tocht, Boston Villa Sanssouci. Paul, Kfm., New-York Merk, Fr., München Sonnenbergerstrasse 16. Kellner, Fr., m. Fr. Berlin Villa Sorrento. Zieger, Fr., Hamburg Mac Lane, 2 Fr., New-York Edelmann, Fr., Russland
--	--	--	---	---	--	---

45. Jahrgang. 1897.

2011年1月1日

